

Distanz

Von Keinmitleidsbonus

Kapitel 2: Erste Begegnung

Narutos Sicht -

"Naruto kommst du dann runter zum Abendessen ?" rief Hinata von unten am Treppengeländer zu mir rauf ins Zimmer . Gott ! hab ich etwa den ganzen tag hier im Büro gesessen ? Ich sah auf Sasukes Tagebuch .Ich wollte jetzt nicht runter obwohl ich Hunger hatte . Ich wollte einfach wissen was sie noch so zu sagen hatte .Wieso tat sie eigentlich immer auf so unmenschlich ?Durch ihr Tagebuch wurde mir gerade bewusst wie menschlich sie doch eigentlich ist. " Kein Hunger , ich möchte das Zimmer noch so weit wie möglich aufräumen ist das ok ?" rief ich ihr herunter und ein " natürlich" ihrer Seitz war die Antwort. Ich fühlte mich schlecht das Zimmer unseres ungeborenen Kindes aus zu nutzen, nur um Sasukes Tagebuch weiter lesen zu können und trotzdem öffnete ich es ohne umschweif und begann die nächste Seite zu lesen.

*Liebes Tagebuch,

Ich hab mich schon eine weile nicht mehr bei dir gemeldet und im Grunde tue ich es nur da ich nicht wirklich weiß wem ich es sonst erzählen könnte. Es fühlt sich merkwürdig an mit dir zu schreiben. Einfach komisch. Früher war es normal. Jetzt ist es einfach nur anders, aber ich werde mir mühe geben. Nun mittlerweile bin ich 16 Jahre alt. Ich gehe nicht mehr zur Schule , ich hielt es schlichtweg für reine Zeitverschwendung. Nun ich schreibe dir da heute etwas passiert ist. Auf der suche nach einem brauchbaren Mitbewohner lernte ich ihn kennen Naruto Uzumaki, Nach dem ich alle Kandidaten abgeschreckt hatte kam er herein und stellte sich vor. Ich analysierte ihn von oben bis unten und ich wusste alles was ich wissen musste um ihn dazu zu bekommen beeindruckt zu sein. Naruto ist für mich wie ein offenes buch und ich überraschte ihn in dem ich ihn über sein Leben erzählte. Als ich dann das leuchten in seinen Augen gesehen hatte wusste ich er würde einziehen und ich war froh endlich einen Mitbewohner gefunden zu haben. Die miete ist nicht gerade billig und allein kaum zu überwältigen. Schon Komisch das ich ihn mit so etwas leichtem beeindrucken konnte und noch komischer das mir seine Bewunderung mir gegenüber gefiel. Ich fühlte mich einfach unglaublich intelligent .Ich bin gespannt wie es nun zwischen uns ablaufen wird.*

Über ihre Gedanken musste ich anfangs schmunzeln mir kam wieder unsere erste Begegnung in den sinn. Es war spät am Abend. Ich klopfte an ihrer Tür nach dem ich die "Mitbewohner gesucht" anzeige in der Zeitung sah. Ein emotionsloses "Herein" deutete mir einzutreten und ich lief mit leisen schritten in das Wohnzimmer .Sie saß

auf einen großen braunen Sessel und blickte mir direkt in die Augen .Mein erster Gedanke als ich sie sah? Hübsch aber so jung ?!Ich musterte sie genauer : Schwarze lange haare die streng zu einem Pferdeschwanz gebunden wurden ,Markeloses Gesicht, Große dunkle Augen die eiskalt wirkten .Durch ihre Augen bekam ich damals eine Gänsehaut ich empfand Sasuke als Gruselig, denn sie wirkte wie eine puppe. "Sie ehm..suchen einen mitbewohner?" fragte ich dümmlich worauf Sasuke nur mit einem "Offenkundig " antwortete und ehrlich ganz am anfan schreckte sie mich ab. "Könnte ich ihr Handy kurz benutzt? "fragte sie mich und ich gab es ihr ohne groß darüber nachzudenken. Sie tippte und es blieb ruhig zwischen uns bis sie mich plötzlich etwas fragte was wohl der grund für meinen einzug war." Afghanistan oder Irak ? " meine Verwunderung schien man mir deutlich anzusehen.Über meine lippen kam nur ein saches " Wie bitte ?" Zu diesem Zeitpunkt konnte ich mir einfach nicht vorstellen das sie das mit Afghanistan wissen konnte ohne mich zu kennen." Welcher Krieg Afghanistan oder Irak?" Fragte sie erneut .Ihre stimme blieb dabei monoton "Afghanistan..entschuligung aber woher wissen sie das ?" Statt einer antwort erhielt ich jedoch eine frage ihrer seits. " Wie ist ihr Verhältnis zu einem Klavier?" diese monotone stimme verunsicherte mich."Wie...wie bitte?" Ich wurde nervös ,Sasuke machte mich unglaublich nervös ."Wenn ich nachdenke spiel ich am Klavier und manchmal rede ich Tagelang nicht ,würde Sie das stören? Mitglieder einer Wohngemeinschaft sollten das schlimmste von einander wissen nicht?" Es war nicht mal eine wirkliche frage und nun brannte die unbeantwortete frage auf meine Zunge und ich fasste all meinen Mut zusammen bevor ich sprach : "woher wussten sie das mit Afghanistan? "Meine stimme hörte sich fest und stark an obwohl ich mich nicht so fühlte ."Das liegt doch auf der Hand nicht ?Ihre Haltung ,ihr Haarschnitt, Sie humpeln leicht was daraus schließt das sie verwundet wurden und dann wäre da noch ihre Bräune , Afghanistan oder Irak." antwortete sie schlicht . "Das war wirklich eindrucksvoll "man hörte die Begeisterung in meiner stimme. "Wirklich ? Das bekomme ich selten zu hören." Meinte sie daraufhin. Ich runzelte die Stirn "was bekommen Sie dann zu hören ?" Sie räusperte sich kurz und antwortete "Verpiss dich."Während ich über unsere erste Begegnung nachdachte viel mir auf wie sehr ich Sasuke eigentlich vermisste. Dieses Tagebuch machte mir Schuldgefühle, Schuldgefühle gegenüber meiner Frau. Denn mir fiel leider Gottes auf wie sehr ich an Sasuke hing .